

Sprechstunde

Beitrag von „Luzifara“ vom 4. Mai 2023 07:50

Wir haben keine festen Sprechzeiten (hatte ich früher mal, hatte aber auch Vorteile, da das Termin vereinbaren wegfiel).

Wir machen Gesprächstermine nach Bedarf aus, manchmal gehen die Anfragen von uns aus, manchmal von den Eltern. Das hält sich eigentlich in einem Maß, womit man gut leben kann.

Manche Gesprächsanfragen bügele ich auch ab und antworte nur per Mail.

Ansonsten sind wir per Dienstmail erreichbar und ja auch für kurzfristige, organisatorischen Anfragen, die in der Regel schnell und am gleichen Tag beantwortet werden. So habe ich das schnell vom Tisch und ehrlich gesagt, würde ich mir das als Elternteil in der heutigen Zeit auch so wünschen. Man muss nicht immer einen Roman schreiben, aber eine Antwort hat doch jeder bedient.

Wir informieren z.B. Eltern auch per, wenn es einen Konflikt unter Schüler:innen gab, mit der Bitte auch zu Hause ins Gespräch zu gehen, wenn wir das bereits in der Schule getan haben. Also natürlich nur bei größeren Sachen, nicht bei "der/die hat mir den Bleistift weggenommen" oder "die/der hat mich geschubst". Für mich gehört das zur Elternarbeit dazu.

Spannend zu hören, dass es Schulen gibt, die Mails komplett versuchen abzuschaffen.

Wie informiert ihr denn über Ausflüge, Elternabende z.B.? Bekommen die Schüler:innen da einen Zettel?

Wir haben diese ganze Sache mit "man muss einen Zettel nach Hause tragen" fast komplett eingestampft, das läuft alles digital. Manche Infos gehen aber auch aus dem Schulbüro raus, Infos über Verkehrsunterricht etc.